

Inhalt der nächsten Übung am 21.11.2005

1. Wiederholung der Besitzschutzansprüche

2. Wiederholung des Trennungs- und Abstraktionsprinzips

Lösen Sie dazu folgenden Fall:

A fragt B ob dieser seinen Schönfelder für 20 € kaufen wolle. B bejaht dies.

- a) Kann A von B Zahlung der 20 € verlangen?
- b) Wer ist Eigentümer des Schönfelders?

3. Neuer Stoff: Welche Anforderungen sind an wirksame Willenserklärungen zu stellen?

Machen Sie sich Gedanken zu folgenden Fall:

W begibt sich in seinem Urlaub in Trier zu einer Weinversteigerung, da er gehört hat, dass man hier beste Weine zu Schnäppchenpreisen ergattern kann. Leider hat W sich etwas verspätet. Die Weinversteigerung ist bei seinem Eintreffen schon in vollem Gange, Händler H ruft bereits die Weine aus.

Kaum hat W einen guten Platz gefunden, sieht er seinen alten Schulfreund F weiter vorne im Saal. Hoherfreut diesen hier zu treffen, winkt er F zu, um ihn zu begrüßen. Er ist so aus dem Häuschen, dass er nur gerade so registriert, dass H mit einem Holzhammer auf seinen Tisch schlägt. Weniger erfreut ist er, als er erfährt, dass er nun den Zuschlag zu einem Fuder des teuersten Weines des H erhalten hat. H will nun wissen, ob er von W Zahlung des Weines verlangen kann.

Wie ist die Rechtslage?